



Niederschrift

über die 45. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 04.09.2013, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Anne Bauer

Dr. Reinhard Bock

Alexander Brünisholz

Evelyne Cleemann

Hedi Danner

(bis 19:23 Uhr , TOP I/15)

Kurt Dettweiler

Thomas Eckerlein

(bis 19:23 Uhr, TOP I/15)

Christian Gauf

Martin Graßhoff

Thorsten Gries

Dr. Walter Hitschler

Ingrid Kaiser

(bis 19:23 Uhr, TOP I/15)

Annegret Kirchner

Hannelore Krauskopf

Uwe Kretzschmar

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

Volker Neubert

Matthias Nunold

Dr. Norbert Pohlmann

Christina Rauch

Josef Reich

Walter Rimbrecht

(bis 19:23 Uhr, TOP I/15)

Achim Ruf

Dr. Dietmar Runge

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Gertrud Schanne-Raab
Richard Scherer
Gertrud Schiller
Andreas Schneider
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Dr. Ulrich Schüler
Elke Streuber
Sabine Wilhelm
Kurt Zahler

(bis 19:23 Uhr, TOP I/15)

Protokollführer

Hans-Joachim Altvater

von der Verwaltung

Werner Boßlet	(UBZ)
Heinz Braun	(Amt 10)
Werner Brennemann	(Stadtwerke)
Dr. Annegret Bucher	(Amt 30)
Benedikt Burkey	(Amt 14)
Martin Deller	(Personalrat)
Harald Ehrmann	(Amt 60)
Hermann Eitel	(Amt 60)
Horst Frenkle	(Amt 60)
Nicole Hartfelder	(UBZ)
Birgit Heintz	(Amt 50)
Richard Körner	(Amt 10)
Gebhard Morscher	(Amt 60)
Jörg Müller	(Amt 60)
Andreas Reischmann	(UBZ)
Friedrich Wagner	(Amt 20)
Markus Wilhelm	(Amt 51)

Abwesend:

Entschuldigte Ratsmitglieder

Bernhard Düker
Jürgen Kroh
Dr. Wolfgang Ohler
Fritz Presl
Oliver Reitnauer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 08. Juni 2011 über die Aufstellung eines Bebauungsplanes WA 17 "Verlängerung Rebenstraße"
(Antrag der FDP Fraktion vom 18.06.2012)
Vorlage: 10/0763/2012
- 2 Namensänderung der Kindertagesstätte in der Hohlstr. 22
Vorlage: 51/1189/2013
- 3 Bauleitplanung;
Vorhabenbezogener Bebauungsplan IX 17/4 "Gewerbegebiet Süd - Silo Raiffeisen"
- Teiländerung 4 im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB
- Ergebnis aus der Unterrichtungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: 60/1183/2013
- 4 Sanierung Innenstadt Zweibrücken,
Sanierungsgebiet "Innenstadt/Herzogvorstadt" (SAN I) und
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI) für das Programjahr 2013;
Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht
A) Inhalt der angepassten KOFI
B) Beschlussinhalt
Vorlage: 60/1151/2013
- 5 Bauleitplanung;
Aufstellung einer Änderung 1 des Bebauungsplanes ZW 97 "Westlich der Amerikastraße" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 60/1162/2013
- 6 Bauleitplanung;
Aufstellung eines Bebauungsplanes BH 35 "Verlängerung Wilkstraße - Brücke über den Schwarzbach"
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: 60/1163/2013
- 7 Neubau Feuerwache Rimschweiler;
Vergabe der Heizungsanlage
Vorlage: 60/1191/2013
- 8 Straßen- und Verkehrswesen

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Ausbau Alexanderplatz;
Festlegung des Stadtanteils
Vorlage: 60/1177/2013

- 9 Straßen- und Verkehrswesen;
Ersatzneubau der Brücke im Zuge des Stuppacherwegs über die Bickenalb
Auftragserhöhung
Vorlage: 60/1182/2013/1
- 10 Hochwasserschutz - Vorstellung des Konzeptes durch den UBZ
- 11 Genehmigung von außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen / Aufwendungen
Vorlage: 20/1173/2013
- 12 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/1195/2013
- 13 Betreutes Wohnen im Alter - Bedarfslage in Zweibrücken;
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 10/1185/2013
- 14 Information und Hilfe zur Ansiedlung junger Familien in Zweibrücken;
Antrag der FDP-Fraktion vom 5. Juni 2013
Vorlage: 10/1180/2013
- 15 Anfragen von Ratsmitgliedern

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende erklärt zu Sitzungsbeginn, dass er zwei zusätzliche Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufnehmen möchte.

Oberbürgermeister Kurt Pirmann begrüßt sodann herzlich das ganze Erzieherteam der Kita St. Pirmin, das anlässlich der heute anstehenden Beschlussfassung über die Namensänderung der Kita im Zuschauerraum Platz genommen hat.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 08. Juni 2011 über die
(öffentlich) Aufstellung eines Bebauungsplanes WA 17 "Verlängerung Reben-
straße"
(Antrag der FDP Fraktion vom 18.06.2012)
Vorlage: 10/0763/2012**

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtratsbeschluss vom 08. Juni 2011 über die Aufstellung eines Bebauungsplanes WA 17 „Verlängerung Rebenstraße“ wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 2: **(öffentlich)**

Namensänderung der Kindertagesstätte in der Hohlstr. 22 **Vorlage: 51/1189/2013**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Prozess der Namensänderung. Der Vorschlag, der Kita St. Pirmin nach deren Übergang in städtische Trägerschaft einen zeitgemäßen und passenden Namen zu geben, sei ursprünglich von Ratsmitglied Dr. Hitschler gemacht worden. Das Erzieherteam der Kita habe sich in einem Auswahlverfahren einstimmig für den neuen Namen „Kita Sonnenschein“ entschieden.

Ratsmitglied Kaiser begrüßt, dass der neue Name insgesamt einstimmig aufgenommen wurde. Auch Ratsmitglied Nunold bezeichnet die geänderte Namengebung als gelungen, denn unsere Kinder seien schließlich „der Sonnenschein unserer Gesellschaft“.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Namens der bisherigen Kindertagesstätte „St. Pirmin“ in „Sonnenschein“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 51

Punkt 3:
(öffentlich)

Bauleitplanung;
Vorhabenbezogener Bebauungsplan IX 17/4 "Gewerbegebiet Süd - Silo Raiffeisen" - Teiländerung 4 im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB
- Ergebnis aus der Unterrichtungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
Vorlage: 60/1183/2013

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan IX 17-4 „Gewerbegebiet Süd“ – Teiländerung 4 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

Punkt 4:
(öffentlich)

**Sanierung Innenstadt Zweibrücken,
Sanierungsgebiet "Innenstadt/Herzogvorstadt" (SAN I) und
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI) für das Program-
jahr 2013;
Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht
A) Inhalt der angepassten KOFI
B) Beschlussinhalt
Vorlage: 60/1151/2013**

Der Vorsitzende erläutert, die Verwaltung habe sich hinsichtlich der KOFI an die Empfehlungen der ADD gehalten, die für die Fußgängerzone nicht verbrauchten städtebaulichen Mittel auf den Alexanderplatz auszudehnen.

Ratsmitglied Dr. Hitschler schlägt vor, die für die Vertiefung des Alexanderplatzes vorgesehenen Mittel zu streichen und stattdessen eine Erhöhung bei den Wasserspielen vorzunehmen.

Ratsmitglied Kretzschmar stimmt für seine Fraktion dem Vorschlag des Vorsitzenden zu.

Ratsmitglied Dettweiler führt aus, er halte die Vertiefung mit dem alten Pflaster noch für gut, möchte aber keine Fördermittel verlieren. Der Vorsitzende unterstreicht, dass er es für wenig sinnvoll halte, Mittel zurückzugeben.

Auf den sich anschließenden Vorschlag von Ratsmitglied Dr. Hitschler, die für die Wasserspiele vorgesehenen 160 000 € auf 260 000 € zu erhöhen und dafür die Mittel für den Alexanderplatz um 100 000 € zu kürzen, entgegnet der Vorsitzende, die Verwaltung werde einen entsprechend hohen gesonderten Antrag für die Wasserspiele stellen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Ratsmitglied Dr. Hitschler zur Abstimmung, die Mittel für die Vertiefung des Alexanderplatzes zu streichen.

Für die Streichung votieren dabei 5 Ratsmitglieder, wohingegen sich der Vorsitzende und 30 Ratsmitglieder dafür aussprechen, die betreffenden Mittel nicht zu streichen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die vorgelegte, angepasste KOFI's stellen die Fortschreibung der Sanierungskonzeption dar. Der Stadtrat stimmt dieser Fortschreibung der Rahmenplanung auf der Grundlage der vorgelegten und angepassten KOFI zu und nimmt im Übrigen die KOFI zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 20

Amt 60

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 5: **(öffentlich)**

Bauleitplanung;

Aufstellung einer Änderung 1 des Bebauungsplanes ZW 97 "Westlich der Amerikastraße" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

- Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB
- Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)

- Satzungsbeschluss

Vorlage: 60/1162/2013

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Stadtrat billigt die Teiländerung 1 des Bebauungsplanes ZW 97 „Westlich der Amerikastraße“, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der Begründung in der dieser Vorlage beigefügten Fassung und beschließt sie gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

Punkt 6:
(öffentlich)

Bauleitplanung;
**Aufstellung eines Bebauungsplanes BH 35 "Verlängerung
Wilkstraße - Brücke über den Schwarzbach"**
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
Vorlage: 60/1163/2013

Der Vorsitzende erläutert die Sachlage und weist darauf hin, dass die vorgesehene Maßnahme zu einer wesentlichen Entlastung der Homburger Straße von LKW-Verkehr führt und damit eine Erleichterung für die Anwohner mit sich bringt.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Zweibrücken billigt die von der Verwaltung im Jahr 2012 ausgearbeitete Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Wilkstraße – Brücke über den Schwarzbach als Grundlage des Bebauungsplanes sowie die zugehörige durch das Büro ARGUS CONCEPT ausgearbeitete Begründung.
2. Auf der Grundlage dieser Unterlagen wird die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
3. Auf der Grundlage dieser Unterlagen wird die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 7: **Neubau Feuerwache Rimschweiler;**
(öffentlich) **Vergabe der Heizungsanlage**
 Vorlage: 60/1191/2013

Ratsmitglied Zahler erkundigt sich nach dem Fertigstellungstermin für das Feuerwehrhaus. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass mit der Einweihung Ende Oktober gerechnet werden könne.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Heizungsanlage wird an die billigstbietende Firma Theisinger GmbH, Hofenfelsstr. 229, 66482 Zweibrücken zum Preis von 26.296,05 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 8: **Straßen- und Verkehrswesen**
(öffentlich)

Ausbau Alexanderplatz;
Festlegung des Stadtanteils
Vorlage: 60/1177/2013

Herr Eitel, Abteilungsleiter Tiefbau im Bauamt, erläutert in einer Powerpointpräsentation unter Bezugnahme auf die Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes Rheinland—Pfalz und der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung einmaliger Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen, auf welche Weise sich der städtische Anteil beim Ausbau des Alexanderplatzes errechnet.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Für die beitragsfähigen Kosten der Ausbaumaßnahme „Alexanderplatz“ wird ein Stadtanteil in Höhe von 50% festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 9: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Ersatzneubau der Brücke im Zuge des Stuppacherwegs über die**
 Bickenalb
 Auftragserhöhung
 Vorlage: 60/1182/2013/1

Da es in der letzten Hauptausschusssitzung Unklarheiten bzgl. der Auftragserhöhung bei der Bickenalbbrücke gab, bittet der Vorsitzende Herr Eitel vom Stadtbauamt noch einmal im Einzelnen darzulegen, welche Mittel bei der betreffenden Maßnahme wofür ausgegeben wurden.

Herr Eitel erläutert die bisher geleisteten Ausgabenpositionen, die sich insgesamt auf einen Betrag von 480.065,51 € belaufen.

Ratsmitglied Dettweiler, bestätigt, dass sowohl die neue Brücke als auch die Winterbaustelle notwendig gewesen seien. Er hinterfragt jedoch noch einmal die Auftragserhöhung für die Firma Theisinger & Probst in Höhe von 20 % der ursprünglich veranschlagten Summe.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Brücke offensichtlich in der Erstveranschlagung mit zu wenig Mitteln in den Haushalt gestellt worden war. Dieser Umstand war offenbar für die notwendig gewordene Auftragserhöhung ursächlich.

Der Stadtrat fasst **m e h r h e i t l i c h** mit einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Erhöhung des Bauauftrages an die Fa. Theisinger u. Probst, 66955 Pirmasens, von 389.681,31 € Brutto um 29.152,52 € auf 418.833,83 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	1

Verteiler:
Amt 60

**Punkt 10: Hochwasserschutz - Vorstellung des Konzeptes durch den UBZ
(öffentlich)**

Frau Hartfelder und Herr Reischmann von der Abteilung Abwasserwirtschaft des UBZ stellen das Hochwasserschutzkonzept des UBZ vor und erläutern ausführlich die seitens des UBZ zum Schutz vor Hochwasser getroffenen Maßnahmen. Statistisch gesehen müsse man in Zweibrücken etwa alle 50 Jahre mit einem Hochwasser rechnen, wie es zuletzt 1993 der Fall war, als große Teile der Innenstadt überflutet werden. Bei einem „Extrem-Ereignis“, das statistisch alle 100 Jahre auftreten könne, müsse sogar mit der Überflutung der gesamten Innenstadt gerechnet werden.

Die Experten vom UBZ betonen, dass es einen absoluten Schutz vor Hochwasser nicht gebe. Es sei vor allem wichtig, bei der Bevölkerung das Bewusstsein über die Gefahren von Hochwasser zu schärfen. Zur besseren Information der Bürger sollen daher demnächst Pegelstände und allgemein verständliche Erläuterungen auf der Internetseite des UBZ abrufbar sein. Außerdem stellte der UBZ mit dem Retentionsraum zwischen der Autobahn und dem Plus-Markt in Bubenhausen, dem Ausbau des Flutgrabens am Haus Bickenalb sowie der beabsichtigten schrittweisen Renaturierung von Hornbach und Auerbach spezielle Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz vor.

Ratsmitglied Dr. Schüler weist bei einer Überflutung der Fußgängerzone speziell auf die Probleme des Stromausfalls und des Mangels an wassergängigen Fahrzeugen bei den Rettungsdiensten hin.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Vortragenden für deren detaillierte Erläuterungen und betont angesichts der jüngsten Ereignisse in Ost- und Süddeutschland die Notwendigkeit, sich mit dem Problem des Hochwasserschutzes aktiv auseinanderzusetzen und dieses Problem in den Köpfen der Menschen lebendig zu halten.

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 11:
(öffentlich)

**Genehmigung von außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen /
Aufwendungen**
Vorlage: 20/1173/2013

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 20

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 12: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1195/2013**

Der Vorsitzende bedankt sich für die Spenden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** den folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10

Amt 20

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 13: **(öffentlich)**

Betreutes Wohnen im Alter - Bedarfslage in Zweibrücken; Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: 10/1185/2013

Der Vorsitzende führt aus, dass er den an die Verwaltung gerichteten Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der Bedarfslage beim betreuten Wohnen in Zweibrücken als Arbeitsauftrag entgegennehme.

Innerhalb der Verwaltung seien gegenwärtig Frau Kopf und Herr Kopf mit der Materie befasst.

Oberbürgermeister Pirmann weist auf das Erfordernis hin, bei dieser Thematik auch die freien Träger mit einzubinden.. Die Verwaltung werde sich des Auftrags annehmen, allerdings werde es eine perfekte Lösung wahrscheinlich wohl nicht geben.

Ratsmitglied Wilhelm begrüßt die Bereitschaft der Stadt, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Es gelte hierbei vor allem, Heimunterbringungen zu vermeiden.

Auch Ratsmitglied Kaiser begrüßt den Vorschlag der SPD-Fraktion.

Der Rat nimmt den Antrag der SPD-Fraktion wohlwollend zur Kenntnis und erteilt der Verwaltung einen entsprechenden Arbeitsauftrag.

Verteiler:

WiFö

Amt 50

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Punkt 14: **(öffentlich)**

Information und Hilfe zur Ansiedlung junger Familien in Zweibrücken;

Antrag der FDP-Fraktion vom 5. Juni 2013

Vorlage: 10/1180/2013

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die letzte Hauptausschusssitzung vom 21.08.2013, in welcher der Antrag der FDP-Fraktion , jungen Familien bei der Ansiedlung in Zweibrücken Information und Hilfe zu geben, bereits diskutiert und einstimmig von allen Fraktionen begrüßt worden war.

Oberbürgermeister Kurt Pirmann kündigt zu dieser Thematik an, dass die Verwaltung einen Info-Folder mit speziell für junge Familien relevanten Informationen erstellen werde.. Dieser Folder solle an bestimmten Stellen ausgelegt bzw. über Verteiler den betreffenden jungen Familien zugeleitet werden.

Ratsmitglied Dr. Hitschler weist darauf hin, dass es in Zweibrücken sowohl preiswerte Baugrundstücke als auch ausreichende Kitaplätze gebe. Außerdem habe die Stadt Zweibrücken einen hohen Wohnwert.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung im Oktober beabsichtige, in der Fußgängerzone auf Präsentationswänden über die aktuellen Baugebiete der Stadt Zweibrücken zu informieren. Es sei außerdem angedacht, junge Familien auch im Hallenbad über das in Zweibrücken vorhandene Angebot an Kindertagesstätten und Sportmöglichkeiten zu informieren.

Ratsmitglied Kaiser fügt abschließend hinzu, es könne in diesem Zusammenhang auch auf die Tatsache verwiesen werden, dass sich die Zweibrücker Schulen in einem hervorragenden Zustand befinden.

Verteiler:

Amt 51

Amt 60

Punkt 15: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

Anfrage von Ratsmitglied Kretzschmar (CDU-Fraktion):

Ratsmitglied Kretzschmar beantragt seitens der CDU-Fraktion die Erstattung eines Berichtes vor dem Stadtrat in öffentlicher Sitzung über die bisher von der Stadt geleisteten Anstrengungen zur gesetzlichen Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz /Kitaplatz für Kinder im Alter bis zu drei Jahre. Hierbei gehe es um einen zusammenfassenden Bericht über die Leistungen insgesamt zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben.

In dem Bericht sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie hoch waren die Investitionskosten insgesamt?
2. Wie verteilen sich die Kosten auf die jeweiligen Einrichtungen?
3. Wie hoch waren die Zuschüsse, was hat die Stadt investiert?
4. Welche zusätzlichen Personalkosten fallen an?
5. Welche Kosten stehen noch aus für noch laufende Projekte?
6. Wie hoch sind die Leasing-Kosten für den Kindergarten Grinsard-Straße?
7. Welche Projekte sind noch in Planung, welche Kosten dafür fallen an?

Anfrage von Ratsmitglied Cleemann:

Ratsmitglied Cleemann moniert , dass bei der gegenwärtigen Großbaustelle im Bereich der A8 für die betroffenen Bürger der Stadtteile Bubenhausen, Ernstweiler und Ixheim kein Lärmschutz gegeben sei.

Den Bürgern werde schon seit Jahren Hoffnung auf eine Lärmschutzwand gemacht, bisher sei aber nichts geschehen. Frau Cleemann bittet, wegen des Lärmschutzes Druck auf den Landesbetrieb Mobilität auszuüben, da die Bürger einen Rechtsanspruch auf Lärmschutz hätten. Dies wird durch Ratsmitglied Schneider unterstrichen, der ebenfalls die Verwaltung bittet, in der Angelegenheit aktiv zu werden.

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, die Forderung der Bürgerinnen und Bürger als eine Resolution des Stadtrates an den Landesbetrieb für Mobilität weiterzuleiten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Anfrage von Ratsmitglied Dr. Hitschler:

Ratsmitglied Dr. Hitschler kritisiert die Häufung von Anglizismen (City Opening, Kids Time usw.) in dem Flyer zur Eröffnung der Fußgängerzone.

Anfrage von Ratsmitglied Schanne-Raab:

Ratsmitglied Schanne-Raab verweist auf zwei Anfragen ihrer Fraktion, auf die sie bislang von der Verwaltung noch keine Antwort erhalten habe. Zum einen handle es sich dabei um die

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Frage, auf welche Weise Ausländerkinder ohne Deutschkenntnisse zur Verbesserung ihrer Zukunftschancen in ihrer deutschen Sprachkompetenz gefördert werden können. Zum anderen habe sie sich nach dem Entwicklungsstand auf der Truppacher Höhe erkundigt.

Der Vorsitzende erklärt zum zweiten Punkt, er habe sich bezüglich der Anfrage von Frau Schanne-Raab erst mit den anderen ebenfalls betroffenen Gebietskörperschaften ins Benehmen gesetzt und werde die Anfrage in den nächsten Tagen beantworten.

Bezüglich des ersten Punktes von Frau Schanne-Raab erläutert Bürgermeister Franzen als zuständiger Dezernent, dass es sich bei der sprachlichen Förderung ausländischer Kinder um eine unterrichtliche Angelegenheit handle, bei der das Land vorrangig gefordert sei. Daher müsste eine zusätzliche Förderung primär von den Schulen durchgeführt werden. Von kommunaler Seite könnten vielleicht die Volkshochschule und das Jugendamt hier – z.B. durch zusätzliche VHS-Deutschkurse in den Ferien, eventuell durch Mittel des Jugendamtes unterstützt - mitwirken

Anfrage von Ratsmitglied Zahler:

Ratsmitglied Zahler führt aus, er betrachte mit Sorge für die Vielfalt und Qualität der Versorgungseinrichtungen im medizinischen Bereich, dass der Träger des Evangelischen Krankenhauses in Zweibrücken gegenwärtig Einschnitte aus Kostengründen vornehme.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, er fühle sich nicht autorisiert, die genannten Vorgänge zu bewerten, da er nicht in die internen Entscheidungen eines wirtschaftlichen Unternehmens eingreifen wolle.

45. Sitzung des Stadtrates am 04.09.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:03 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Kurt Pirmann